

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zwischenbilanz der Legislatur 2009 bis 2013

„s Beschte für Öich“: Das war unser Wahlkampfmotto bei den Gemeinderatswahlen 2009. In dem Hauptartikel ziehen wir eine Zwischenbilanz und dürfen mit Freude feststellen, dass wir bereits heute viele unserer Wahlziele bereits erreicht haben.

National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober 2011

Die heutige Politbühne: Ein Theater?!

Nein! Gerade das darf in der heutigen, schwierigen Zeit nicht sein. Wir brauchen keine Schauspieler, noch weniger brauchen wir Laiendarsteller und am wenigsten Schmierekomödianten.

Wir brauchen: Personen mit Weitblick und der Fähigkeit, alle Konsequenzen eines Entscheides offen darzulegen. Personen, die nicht nur mit Schlagwörter, Versprechungen oder Halbwahrheiten politisieren.

z.B.: Wollen wir die Initiative «Masseneinwanderung stoppen» annehmen und damit in Kauf nehmen den Wirtschaftsstandort Schweiz zu gefährden?

z.B.: Befürworten wir den Atomausstieg. Dann muss dem Bürger auch klar gezeigt werden welche Konsequenzen und Kosten das hat. (Ausbau der Stromnetze, Subventionierung von Alternativenenergien mit Steuergeldern, Bezug von Strom aus dem Ausland, evtl. sogar Atomstrom aus Frankreich oder Gaskraftwerke mit enormen CO₂-Ausstoss) Hier sind die Lösungsvorschläge der FDP. Die Liberalen zwar nicht spektakulär. Aber sie zeigen die ganze, oftmals halt durchaus unangenehme, Wahrheit.

Ich weiss, viele Leute glauben gerne an Schlagwörter und Versprechungen. Man muss sich dann nicht mit den oft komplexen und vielfach auch unverständlichen Hintergründen befassen.

Ich bin aber überzeugt, dass ein grosser Teil der Wähler und Wählerinnen eine ehrliche, weitsichtige lösungsorientierte Politik wollen. Nur das bringt uns weiter!

Für die Nationalratswahlen empfehle ich Ihnen deshalb Kandidierende auf den Listen Nr. 3 und 4 (FDP. Die Liberalen) oder Nr. 21 (Jungfreisinnige) zu wählen.

Für die Ständeratswahlen ist klar: Kurt Fluri vereint all die Vorzüge die ich bereits geschildert habe. Mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und Kompetenz ist er der ideale Mann für den Ständerat.

Anton Probst, Präsident FdP Bellach

Impressum: Herausgeberin: FDP Bellach, www.fdp-bellach.ch
Postcheckkonto: 45-5360-9

Druckvorstufe/Druck: Kumpli Druck und Werbetechnik AG, 4512 Bellach
Auflage: 2400 Exemplare

FDP

Die Liberalen



2009 bis 2013: Was wollen wir tun?

Das Motto bleibt auch für die nächsten vier Jahre aktuell: Heute handeln um den Jungen später eine «gesunde» Gemeinde zu übergeben!

Der «neue» Gemeinderat ist seit 2 Jahren im Amt. Es ist an der Zeit, für die FDP. Die Liberalen eine Zwischenbilanz zu ziehen. In unseren Wahlzielen für die Legislatur 2009 bis 2013 haben wir folgendes versprochen:

Lebensqualität, Naherholungsgebiete: Da der Weiherfond per Ende 2009 aufgebraucht ist wollen wir, dass die Einwohnergemeinde ab 2010 einen Beitrag an die Sanierung des Bäucherweihers leistet.
Fazit: Ab 2010 werden im Budget neu Fr. 10'000.00 für den Beitrag an den Unterhalt aufgenommen. Im Moment läuft ein Projekt, mit allen Landwirten im Einzugsgebiet (inklusive Lommiswil und Selzach) mit dem Ziel Düngemittel einzusparen und so den Nitratgehalt im Weiher zu verringern.

Steuersatz: 110% halten ohne Zusatzverschuldung. Wenn die Stimmbürger eine Dreifach Schulturnhalle (Kostenrahmen rund 8 Mio. Franken) wollen hat das finanzielle Konsequenzen. Wir haben das konkret durchgerechnet. Der Steuersatz kann beibehalten werden. Ein grosser Teil des benötigten Geldes muss aber auf dem Kapitalmarkt beschafft werden. Auch das Eigenkapital würde im Jahre 2013 aufgebraucht sein. **Gewerbe, Wirtschaft:** Aufträge vergeben, z.B. durch das Projekt Dreifach Schulturnhalle. Es macht durchaus Sinn, diese Investitionen zu realisieren um mit diesen Aufträgen Arbeitsplätze zu erhalten.
Fazit: Der Bau wurde beschlossen und ein Gesamtkredit von Fr. 8,5 Mio. bewilligt. Der Aushub begann am 27. September 2011. Rund 75% der Arbeiten sind vergeben. Die Arbeitsvergaben liegen deutlich unter dem ursprünglichen Kostenvoranschlag. Es kann nach Minergie Standard gebaut werden. Eine Fotovoltaik Anlage auf dem Sporthalldach ist im Contracting Verfahren geplant.

Bis jetzt konnten Aufträge im Wert von Fr. 1,7 Mio. an Firmen (Marti AG, Sterki Bau AG) vergeben werden, die ihre Werkhöfe in Bellach haben.

Schulen: Realisieren des von der FdP initialisierten Projektes «Tagesstrukturen». Start des Mittagstisches anfangs 2010. Je nach Bedürfnissen der Eltern und Schüler kann das Angebot dann modular ausgebaut werden.
Fazit: Der Mittagstisch konnte nach den Sommerferien 2010 eröffnet werden.

Energie, Umwelt: Wir haben uns für das Projekt Windenergie Stafflue/Althüli eingesetzt. Mit Informationsveranstaltungen für erneuerbare Energien wollen wir die Bevölkerung bei der Entscheidungsfindung unterstützen.
Fazit: Das Thema wurde in die Legislaturziele aufgenommen. Eine Arbeitsgruppe ist dabei, eine Bestandaufnahme zu realisieren und ein Energiekonzept für Bellach auszuarbeiten.

Als vorausschauende Partei, die ihre Verantwortung wahrnimmt sind wir uns auch jetzt schon bewusst, dass wir uns gegen Ende der Legislatur mit einer neuen Ortsplanung befassen müssen.
Fazit: Auch hier wurde die Vorbereitung der Ortsplanungsrevision in die Legislaturziele aufgenommen. Im Moment ist eine Arbeitsgruppe dabei, das «Räumliche Leitbild» zu erstellen. Die Ortsplanungsrevision ist bereits im 2013 geplant.

Bereits heute dürfen wir feststellen, dass ein grosser Teil unserer Wahlversprechen erfüllt sind. Das hält uns aber nicht davon ab, weiterhin unser Wahlmotto von 2009: «s Beschte für Öich» auch in den nächsten 2 Jahren umzusetzen.

Parteilitung FDP. Die Liberalen Bellach

Starkes Team für den Kanton Solothurn

LISTE 3

Liste 3
Thal-Gäu, Olten-Gösgen,
Dorneck-Thierstein



André Ackermann
Woltwil, 9.10.1959, verheiratet, 3 Kinder
«Weniger ist oft mehr.»
Geschäftsführer/Inhaber Homöopharm AG
Präsident IHV Thal-Gäu-Bipperamt
www.andreaeckermann.ch



Remo Ankli
Beinwil, 14.6.1973, ledig
«Freiheit für den Einzelnen –
Verantwortung für das Ganze»
Historiker/Theologe/ParteiSekretär,
Kantonsrat, Gemeindepräsident
www.remoankli.ch



Verena Enzler
Lostorf, 10.10.1954, verwitwet, 2 Kinder
«Mit Verantwortung gemeinsam
in eine sichere Zukunft.»
Kantonsrätin,
Juristin und Erwachsenenbildnerin



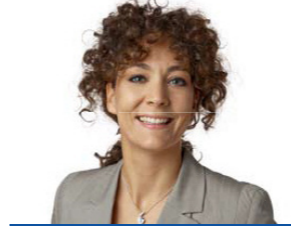
Peter Hodel
Schönenwerd, 16.5.1967, verheiratet
«Lebensmittel, Arbeitsplätze und
Energie – unser tägliches Brot.
Sicherheit bei der Produktion,
beim Erhalt und der Versorgung.»
Gemeindepräsident, Meisterlandwirt



Rolf Kissling
Neuendorf, 3.12.1959, verheiratet
«Erhaltung und Förderung der
schweizerischen Qualitäten mit
gesundem Menschenverstand.»
Rechtsanwalt und Notar,
Präsident Kant.-Soloth. Gewerbeverband



Beat Loosli
Starkkirch-Wil, 20.4.1963, verheiratet, 2 Kinder
«Eine nachhaltige Finanzpolitik
ermöglicht Investitionen
in die Zukunft!»
Kantonsrat, Geschäftsführer



Christina Meier
Walterswil, 20.7.1973, ledig, in einer Partnerschaft
«Mit voller Energie nach Bern!
Für den Kanton und die Schweiz!»
Kantonsrätin,
MA in Economics, Kommunikationsfachfrau
www.fb.com/christina.e.meier



Yves Derendinger
Solothurn, 6.1.1975, ledig
«jung – erfahren – unabhängig»
Kantonsrat, Gemeinderat, Rechtsanwalt und Notar
www.yvesderendinger.ch
www.fb.com/derendingerinternationalist



Kurt Fluri
Solothurn, 19.8.1955, verheiratet, 5 Kinder
«volksnah – gradlinig – liberal»
Nationalrat,
Stadtpräsident
www.kurt-fluri.ch



Markus Grütter
Biberist, 30.5.1956, verheiratet, 2 Kinder
«In der Förderung der Wirtschaft,
der Bildung und der Kultur liegt
unsere Zukunft.»
Kantonsrat, dipl. Bauingenieur HTL, Bauunternehmer
www.markusgruetter.ch

LISTE 4

Liste 4
Solothurn-Lebern,
Bucheggberg-Wasseramt



Beat Käch
Solothurn, 26.6.1950, verheiratet, 4 Kinder
«Klare, kompetente und
kluge Politik für Jung und Alt!»
Kantonsrat, Gemeinderat,
Prorektor KBS Solothurn-Grenchen



Marianne Meister
Messen, 27.9.1962, verheiratet, 3 Kinder
«Gemeinsam vorwärts!»
Kantonsrätin, Gemeindepräsidentin,
Geschäftsführerin



Alex Miescher
Biberist, 4.4.1968, verheiratet, 2 Kinder
«Für Sie politisch am Ball!»
Gemeinderat,
Generalsekretär Schweizerischer Fussballverband
www.alexmiescher.ch



Christian Scheuermeyer
Deitingen, 19.5.1970, verheiratet, 2 Kinder
«Kreative Ideen für eine blühende
Zukunft!»
Parteipräsident,
Geschäftsführer und Inhaber Blumenfachgeschäft
www.scheuermeyer.ch

Aus Liebe zur Schweiz. Mit Mut und Verstand.

Kandidatenportraits finden Sie unter
www.youtube.com/FDPSolothurn

Liebe freisinnige Bellacherinnen und Bellacher

Wir alle haben das prall gefüllte Couvert erhalten. Die Auswahl an Kandidierenden ist grösser denn je. Nun ist die Reihe an uns freisinnigen Bellacherinnen und Bellachern. Unsere Kandidierenden haben viel Zeit, Engagement, Hingabe und vor allem Herzblut in ihren Wahlkampf investiert. Helfen wir ihnen und zeigen, dass ihr Einsatz gewürdigt wird!

Unsere Wahlziele sind klar:

- Kurt Fluri im 1. Wahlgang im Ständerat
- Wieder zwei freisinnige Nationalratssitze

Wir Freisinnigen sind «Weltmeister» im panaschieren. Ausserdem bleiben zu viele von uns der Urne fern. Wenn wir weiterhin eine erfolgreiche Partei sein wollen, so gibt es für uns nur eine Art, die Wahlzettel auszufüllen:

Ständerat:

Schreiben Sie handschriftlich Kurt Fluri auf den Wahlzettel und lassen Sie die zweite Zeile leer!

Das liberale Original

Wir sind die liberalste, KMU-freundlichste und wirksamste Partei. Im Liberalitätsranking der Universität Zürich, im KMU-Rating des Schweizerischen Gewerbeverband und in der Studie zur Parlamentswirkung steht die FDP auf Rang 1.

Die FDP setzt sich konsequent für die Freiheit von Bürgern und Unternehmen ein. Wir übernehmen Verantwortung für eine lösungsorientierte Politik und gewichten die Interessen des Landes höher wahltaktisches Kalkül. Wir kämpfen für mehr Arbeitsplätze, sichere Renten, weniger Bürokratie, tiefe Steuern und gesunde Staatsfinanzen.

Nationalrat:

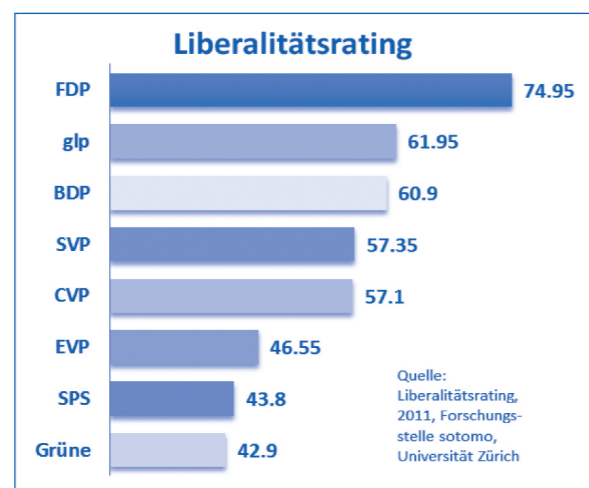
Im Idealfall legen Sie die unveränderte Liste 3, 4 oder 21 ins Wahlcouvert.

Wenn Sie panaschieren (Kandidaten von anderen Listen auf den Wahlzettel schreiben), dann tun Sie dies ausschliesslich mit Kandidierenden der FDP-Listen. Sollten Sie fremde Kandidatennamen aufschreiben, dann unterstützen Sie in erster Linie deren Partei und schaden so der FDP!

Die anderen Parteien werden konsequent ihre eigenen Kandidaten unterstützen. Sollten wir uns nicht ebenso verhalten, so schwächen wir nur uns selbst. Ausserdem ist der Wahltag eindeutig der falsche Zeitpunkt, um Geschenke an die anderen Parteien zu verteilen.

Wählen Sie unsere Kandidaten und ermutigen Sie ihr Umfeld es Ihnen gleichzutun!

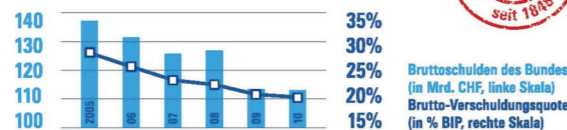
Gehen Sie wählen und wählen Sie die FDP!



FDP Die Liberalen

Schulden abbauen, Arbeitsplätze sichern. Aus Liebe zur Schweiz.

23 Milliarden Franken weniger Schulden – unser Einsatz für die Schuldenbremse und die erfolgreiche Arbeit der FDP-Bundesräte zahlen sich aus. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen wir diese Politik fortsetzen. Sichern Sie Wohlstand und Arbeitsplätze. Wählen Sie FDP. Die Liberalen!



www.fdp.ch

Unterstützen Sie uns mit einer Spende auf PC-Konto 30-5503-0: www.fdp.ch/spenden

Neue Steuern verhindern – die bestehenden senken!

Internet-, Bier-, Wohnflächen- und Erbschaftssteuer sind die Rezepte aus dem Giftschrank der Linken. Doch auch Finanzministerin Widmer-Schlumpf bekundet Lust auf neue Steuern: Sie will alle Abzüge bei der direkten Bundessteuer durch Subventionen ersetzen. Dafür soll der Mittelstand 50% mehr Steuern zahlen. Die Linke & Co. plündert nicht nur das Portemonnaie der Bürger, sondern gefährdet auch die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft und damit tausende Arbeitsplätze. Sind Fran-

kenstärke und die drohende Wirtschaftskrise nicht schon übel genug?

Die Wahlen am 23. Oktober entscheiden, wieviel von Ihrem Lohn in Ihrer Tasche bleibt. Die FDP bekämpft die linke Steuerwut. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen wir Bürger und Unternehmen entlasten.

Bilaterale JA – EU-Beitritt NEIN

Die Bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU sichern Wohlstand und Arbeitsplätze: Rund 350'000 neue Stellen wurden in den letzten fünf Jahren geschaffen und zur Hälfte mit Schweizern besetzt.

Mit ihrer Zuwanderungsinitiative drängt die SVP unser Land zur Kündigung der erfolgreichen Verträge. Bürokraten sollen über Kontingente und individuelle Integrationsnachweise für Ausländer den Unternehmen vorschreiben, ob und welche Ausländer sie anstellen dürfen. Mehr Staat im Arbeitsmarkt verteuert und erschwert das Leben der Unternehmen. Die SVP verrät die Schweizer Wirtschaft.

Die Initiative will auch Neuverhandlungen der Personenfreizügigkeit oder eine neue «Schutzklausel». Beides sind Sackgassen. Das Volksbegehren verlangt Kontingente mit individuellem Integrationsnachweis – eine Schutzklausel genügt nicht. Die Nachverhandlungen

müssen zudem zwingend innerhalb von drei Jahren zum Abschluss kommen. Andernfalls müssen die Bilateralen de facto gekündigt werden. Diese automatische Kündigung liefert unser Land in Verhandlungen an die EU aus. Die EU weiss, dass selbst SVP-Kreise die Bilateralen Verträge keinesfalls kündigen wollen, und kann von uns ein Nachgeben beim Bankgeheimnis, bei der automatischen Übernahme von EU-Recht oder bei weiteren Osthilfemilliarden erzwingen.

Die Wahlen am 23. Oktober sind auch eine Abstimmung über die Fortsetzung des bilateralen Wegs. Die Zukunft von hunderten Arbeitsplätzen steht auf dem Spiel. Nur eine starke FDP kann den Angriff der Abschotter gegen den bilateralen Königsweg abwehren.

Sichern Sie Arbeitsplätze und Wohlstand. Wählen Sie FDP. Die Liberalen – aus Liebe zur Schweiz.

Mit Mut und Verstand – aus Liebe zur Schweiz

Erfolge 2007 – 2011

Unsere konstruktive Politik ist erfolgreich. Dank Festhalten an liberalen und bewährten Werten hat die FDP die Schweiz vorangebracht.

Freisinnig-Liberale:

- › sind der Garant für die Bilateralen
- › haben 23 Milliarden Franken Staatsschulden abgebaut
- › haben die Schuldenbremse ausgedehnt
- › haben die IV massiv entlastet
- › haben den Ausgleich der kalten Progression gefordert. Das bringt den Bürgern jährlich rund 500 Millionen Franken zurück
- › haben die Fremdbetreuungsabzüge für Kinder von 10'000 Franken eingeführt
- › haben eine Vereinfachung der Mehrwertsteuer erreicht

Ziele 2011 – 2015 für unser Land

Am 23. Oktober 2011 ist eine Richtungswahl. Wir setzen uns mit ehrlichen Lösungen dafür ein, dass unser Land an der Spitze bleibt.

Freisinnig-Liberale kämpfen:

- › für sichere und mehr Arbeitsplätze
- › für tiefe Steuern und wenig Schulden
- › für sichere Sozialwerke
- › gegen absurde Bürokratie
- › für die Bilateralen, gegen den EU-Beitritt
- › für eine harte, aber faire Einwanderungspolitik

Unser Land ist nicht dank Polemik und Missgunst erfolgreich – sondern dank dem Willen zur echten Verantwortung.

Ihr Engagement zählt. Machen Sie mit – aus Liebe zur Schweiz!

Termine

23. Oktober 2011

National- und Ständeratswahlen

xx. November 2011

Betriebsbesichtigung

4. Dezember 2011

ab 16.00 Uhr: Chlausenfeier im Pulverhaus

4. Dezember 2011

evtl. 2. Wahlgang Ständeratswahlen

7. Dezember 2011

19.30 Uhr: Budgetgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde

28. Dezember 2011

19.00 Uhr: Budgetgemeindeversammlung der Bürgergemeinde

FDP Die Liberalen

Aus Liebe zum Kanton



Kurt Fluri in den Ständerat
23. Oktober 2011

volksnah – gradlinig – liberal

www.kurt-fluri.ch